

SdK e.V. - Hackenstraße 7b - 80331 München

Newsletter 58 | Wirecard AG

Neuer Sachstandsbericht des Insolvenzverwalters / Bellenhaus sagt im Strafprozess aus

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir melden uns heute mit Neuigkeiten zum Verfahren Wirecard bei Ihnen zurück.

Neuer Sachstandsbericht des Insolvenzverwalters

Der Insolvenzverwalter, Herr Rechtsanwalt Dr. Michael Jaffé, hat einen neuen Sachstandsbericht veröffentlicht. Mitglieder der SdK, die eine Forderungsanmeldung als geschädigter Aktionär abgegeben haben, können eine Zusammenfassung des Berichts unter www.sdk.org/wirecard rechts in der Box „weitere Unterlagen“ abrufen. Bitte beachten Sie, dass Sie sich zunächst mit Ihrer Mitgliedsnummer und Ihrem Nachnamen einloggen müssen.

Aktueller Bericht über den Strafprozess

Die SdK begleitet wie berichtet den Strafprozess gegen Braun, Bellenhaus und von Erffa. Am Mittwoch hat Oliver Bellenhaus vor dem LG München ausgesagt. Der Milliardenbetrug soll demnach bereits viele Jahre vor 2015 begonnen haben. Das sogenannte Drittpartnergeschäft (TPA) mit Zahlungsdienstleistern im Mittleren Osten und Südostasien soll von Beginn an zum allergrößten Teil erfunden und die Daten zu keinem Zeitpunkt authentisch gewesen sein. Wirecard sei „ein Krebsgeschwür, das lange unentdeckt wucherte“. Zudem beschuldigte er Markus Braun der „Bandenführerschaft“. Alle wesentlichen Entscheidungen seien von Braun und Marsalek getroffen worden. Als Beleg verwies Bellenhaus auf Chatprotokolle, nach denen Braun ihm Anweisungen gegeben haben soll.

Weiter erhob er Vorwürfe gegen den früheren Chefbuchhalter Stephan von Erffa. Dieser sei ein "Treiber" des Betrugs gewesen. Immer wieder habe von Erffa die Wirtschaftsprüfer EY getäuscht. Als ein Mitarbeiter korrekte Angaben gegenüber den Wirtschaftsprüfern gemacht habe, soll dieser laut Bellenhaus von von Erffa entlassen worden sein. EY hätte laut Bellenhaus die Fälschungen leicht enttarnen können. Dieselbe Geschäftsadresse eines angeblichen Händlers tauchte in mehreren Ländern auf. Teilweise verbuchte ein Händler identische Rechnungsbeträge für alle Kunden. Obwohl einige Unklarheiten in den bisherigen Aussagen von Bellenhaus sind, halten wir diesen derzeit für glaubwürdig und bemüht, die Geschehnisse aufzuklären.

SdK-Geschäftsführung
Hackenstr. 7b
80331 München
Tel.: (089) 20 20 846 0
Fax: (089) 20 20 846 10
E-Mail: info@sdk.orgVorsitzender
Daniel BauerPublikationsorgane
AnlegerPlus
AnlegerPlus NewsInternet
www.sdk.org
www.anlegerplus.deKonto
Commerzbank
Wuppertal
Nr. 80 75 145
BLZ 330 403 10
IBAN:
DE38330403100807514500
BIC:
COBADEFFXXXVereinsregister
München
Nr. 202533Steuernummer
143/221/40542USt-ID-Nr.
DE174000297Gläubiger-ID-Nr.
DE83ZZZ00000026217

Die fortlaufende Berichterstattung über den Strafprozess ist aus unserer Sicht sehr wichtig, auch um den Druck gegenüber EY in der Öffentlichkeit weiterhin aufrechtzuerhalten. Daher bitten wir alle Anleger, regelmäßig die entsprechenden Medien aufzurufen. Dazu gehört in erster Linie der Live-Ticker der WirtschaftsWoche sowie die Berichterstattung der Süddeutschen Zeitung, des Spiegels, der FAZ, etc. Nur bei entsprechend hoher Nachfrage (Aufruf der Website) wird die Berichterstattung in gleichem Maße fortgesetzt werden. Der Strafprozess ist aus unserer Sicht essentiell für die Klage gegen EY.

Für Rückfragen stehen wir unseren Mitgliedern unter 089 / 2020846-0 oder info@sdk.org gerne zur Verfügung.

München, den 23.12.2022
SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.

Hinweis: Die SdK hält eine Aktie und eine Anleihe der Wirecard AG!